

Bern, 7. April 2023

**Einladung zur 2-tägigen Fördervereins-Exkursion auf den Gotthardpass
am Samstag und Sonntag, 19.-20. August 2023**

Sehr geehrtes Mitglied

Die diesjährige Herbstexkursion des Fördervereins führt uns unter der Leitung von Cornel Doswald auf den Gotthardpass. Der Gotthardpass ist einer der symbolträchtigsten Alpenübergänge der Schweiz und zugleich Mittelpunkt einer tiefgreifend durchgestalteten Gebirgslandschaft. Schwerpunkte unserer Exkursion bilden die Schlüsselstellen seiner Natur- und Kulturlandschaft.

Die Schöllenschlucht an der Nordrampe des Gotthardwegs bietet mit ihren hoch aufragenden Felswänden ein besonderes Landschaftserlebnis. Die imposante Brückenlandschaft der «Teufelsbrücke» demonstriert die verkehrsgeschichtliche Bedeutung dieser Schlüsselstelle. Das Dorf Hospenthal im Zentrum des Urserentals war als letztes Dorf vor der Überquerung des Passes mit dem Verkehr über den Gotthardpass seit seinen Anfängen verbunden. Mittelalterlicher Burgturm, barocke Kirche, Gasthöfe und zahlreiche Verkehrsbauten prägen sein Erscheinungsbild.

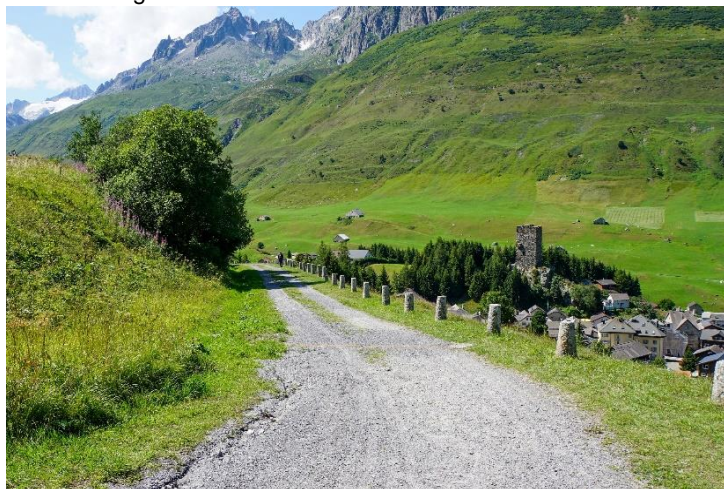
Die weite, nach Norden und Süden offene Landschaft der Passhöhe bildet den grössten denkbaren Kontrast zur Enge der Schöllenen. Die komplexe Verkehrssiedlung mit Gasthöfen, Stallungen und einer mächtigen Sust diente bis zur Eröffnung des Gotthardtunnels 1882 ganzjährig den Reisenden und Fuhrleuten. Unübersehbar sind auch die Festungsbauten und Anlagen der Energiewirtschaft des 19. und 20. Jahrhunderts.

Im neugestalteten, 2022 wiedereröffneten Nationalen Gotthardmuseum spiegelt sich die facettenreiche Kultur- und Landschaftsgeschichte des Passes auf vielfältige und oft überraschende Weise. Kurze Wanderungen bringen uns am Sonntag ausserdem in unmittelbaren Kontakt mit Saumpfad und Kunststrasse, den ältesten erhaltenen Zeugnissen der Passroute.

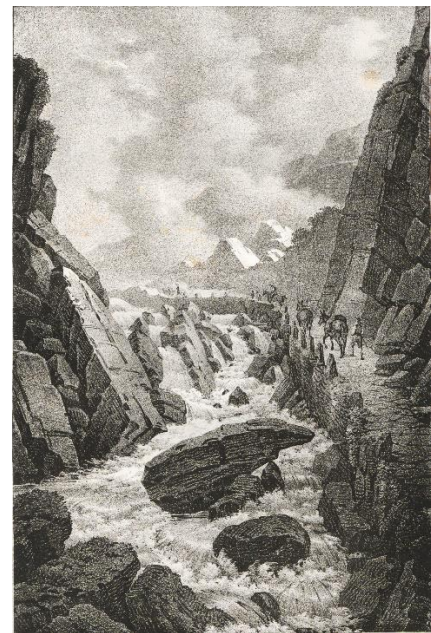
Wie fast an keinem anderen Ort an der Gotthardroute lässt sich in Göschenen entlang der Brücken über die Göschenerreuss die unglaubliche Entwicklung des Gotthardverkehrs nachvollziehen. In 14 Stationen führt unser abschliessender Rundgang zu den spannendsten Geschichten des Ortes. Saumpfad und Kunststrasse, Eisenbahn und Autobahn bezeugen hier die Entwicklung des Passes zur europäischen Alpentransversale.



Die Gotthard-Passhöhe um 1910/15 mit dem Infanteriewerk (1893-1910), dem alten Hospiz (1623), dem Hotel «Monte Prosa» (1866, heute «Albergo San Gottardo») und dem kantonalen Hotel und Zollhaus (1833-37, Zollhaus bis 1848, heute «Alte Sust»). ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, ANS_14008, unbekannter Fotograf.



Die Gotthardstrasse von 1830 bei Hospental. (Cornel Doswald)



Der Gotthardsaumweg im Brüggloch im 18. Jahrhundert. ETH-Bibliothek, Alte und seltene Drucke, RAR_10279_0026. (Zeichnung E-douard Pingret)



Die Teufelsbrücken von 1830 und 1955 in der Schöllenen. (Lars Hellmüller).

Programm

Samstag, 19. August

- 10:50 Begrüssung + Gepäckverlad beim Bahnhof Göschenen
- 11:05 Abfahrt Bus / Allgemeine Informationen zur Reiseroute unterwegs, Abgabe des Hand-outs
- 11:15 *geführter Rundgang bei der Teufelsbrücke*
- 11:40 Abfahrt Teufelsbrücke
- 11:50 *geführter Rundgang durch Hospental*
- 13:00 Abfahrt Hospental
- 13:20 Ankunft Gotthard-Passhöhe, Gepäck einstellen
Mittagessen individuell (Restaurants «Prosa», «Alte Sust», Self Service «Alte Sust»)
- 14:45 *geführter Rundgang Gotthard-Passhöhe (Treffpunkt Museumseingang «Alte Sust»)*
- 15:30 Zimmerbezug individuell
Besuch des Nationalen Gotthard-Museums individuell
(geöffnet bis 18:00 / *Exkursionsleiter ist anwesend*)
- 18:15 gemeinsames Abendessen im Albergo San Gottardo

Sonntag, 20. August

- 09:00 Gepäckverlad Gotthard-Passhöhe
Wanderung Passhöhe-Brüggloch (Gotthard-Passstrasse 1830)
Wanderung Brüggloch-Mätteli (Gotthard-Saumweg)
- 11:30 Abfahrt Bus im Mätteli
- 11:40 *Wanderung Hospentaltunnel-Hospental*
(Gotthard-Passstrasse 1830 / Überblick Hospental und Urserental)
- 12:10 Abfahrt Bus in Hospental
- 12:30 Ankunft Bahnhof Göschenen, Gepäck einstellen
gemeinsames Mittagessen im Rest. Krone
- 13:30 *geführter Rundgang durch das Gotthardtunneldorf Göschenen mit Kilian Elsasser*
(inkl. das sonst nicht zugängliche «Brückenmuseum» beim Kraftwerk Göschenen, vgl. Wege und Geschichte 01/2020, 22-25 / Kilian Elsasser ist Präsident des Verbandes für Industriekultur und Technikgeschichte der Schweiz VINTES, wohnt in Göschenen und ist der Autor des Rundgangs)

Ankunft der Züge 19.03.2023:

von Arth-Goldau (Bern/Zürich) 10:50, von Bellinzona 10:59

Abfahrt der Züge 20.03.2023:

nach Erstfeld–Arth-Goldau (Bern/Zürich) 17:09, nach Bellinzona 16:51

Der Exkursionsleiter ist erreichbar unter Tel. **076 512 51 04**.

Teilnahmebeitrag pro Person: **Fr. 110.-** (Darin eingeschlossen sind alle Transporte von/nach Göschenen, alle *Führungen*, die Exkursionsdokumentation sowie das Mittagessen am Sonntag 20.8.)

Anmeldung zur Fördervereins-Exkursion vom 19.-20. August 2023

Bitte bis am 31. Mai 2023 per E-Mail oder brieflich zustellen an:

Cornel Doswald | Antonigasse 14 | 5620 Bremgarten | cornel.doswald@hispeed.ch
(Nachmeldungen sind möglich, solange freie Plätze vorhanden sind.)

Name:

Adresse:

E-Mail:

Anzahl Teilnehmende:

Zimmerwünsche:

- Einzelzimmer mit Frühstück à CHF 100.00 im Albergo San Gottardo (nur 1x verfügbar)
- Doppelzimmer mit Frühstück à CHF 155.00 im Albergo San Gottardo
- Doppelzimmer à CHF 230.00 inkl. Frühstück im Ospizio San Gottardo (preisgekrönter Umbau des alten Gotthardospizes von Miller & Maranta)

Doppelzimmer sind zur Einzelbenutzung verfügbar, aber ohne Preisnachlass. Wir empfehlen allein reisenden Mitgliedern, die sich bereits kennen, «Übernachtungsgemeinschaften» zu bilden. Die Kurtaxe von CHF 3.40 pro Person wird extra verrechnet.

Mahlzeitenwünsche:

- Abendessen dreigängig Halbpension mit Fleisch am 19.8. im Albergo San Gottardo (Fr. 45.-)
- Abendessen dreigängig Halbpension vegetarisch am 19.8. im Albergo San Gottardo (Fr. 45.-)
- Abendessen à la carte im Albergo San Gottardo
- Mittagessen in Göschenen: Mineureintopf* (im Exkursionspreis inbegriffen)
- Mittagessen in Göschenen: Ryys und Poor* (vegetarisch, im Exkursionspreis inbegriffen)

* Mineureintopf besteht aus geräuchertem Hals, Gemüse und Kartoffeln, Ryys und Poor aus Lauch und Reis bzw. Kartoffeln. Es ist ein typisches Urner Gericht.